

# **Jahresbericht 2019 der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie**

Autor: Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone, Präsident

## **Wissenschaftliche Tätigkeit**

Die Schweizerische Gesellschaft für Soziologie (SGS, <https://www.sgs-sss.ch/de/>) hat 2019 ihren zweijährig stattfindenden Soziologiekongress durchgeführt. Dieser fand unter dem Titel „The future of work“ an der Universität Neuchâtel statt. Der Kongress wurde von Christian Suter, Leiter des Instituts für Soziologie an der Universität Neuenburg, und seinem Team organisiert und fand vom 10.09.2019 bis zum 12.09.2019 statt. Er wurde von 400 Teilnehmenden besucht, die mehrheitlich aus der Schweiz waren, insgesamt war diese große Gruppe der Teilnehmenden aber sehr international besetzt. Im Rahmen des Kongresses fanden 16 Plenarsitzungen, 56 Workshops und ein Roundtable mit Noortje Marres (University of Warwick), Craig Calhoun (Arizona State University) und Jacinto Cuví (Universität Neuchâtel) statt. Keynotes wurden von David Brady (University of California at Riverside) und Dominique Méda (Universität Paris Dauphine) gehalten. (Siehe für das Kongressprogramm <https://www.unine.ch/socio/sociocongress2019>). Im Anschluss an den Kongress trafen sich die Forschungskomitees der SGS zu ihren jährlichen Sitzungen. Die Forschungskomitees der SGS haben einmal aktiv anhand von organisierten Workshops im Rahmen des Soziologiekongresses in Neuchâtel mitgewirkt. Das Forschungskomitee Gesundheits- und Medizinsoziologie war an der Organisation des Dreiländerkongresses (Schweiz, Deutschland, Österreich) „Krankheit und Gesundheit im Lebensverlauf“ beteiligt, welcher am 27. und 28. August 2019 in Winterthur stattfand.

Die SGS hat in 2019 drei Ausgaben der Schweizerischen Zeitschrift für Soziologie mit 18 Artikeln publizieren lassen. (Siehe für den Open Access Zugang <https://content.sciendo.com/view/journals/sjs/sjs-overview.xml>). In 2019 sind zudem zwei Bulletins erschienen (welche ebenfalls Open Access als pdf zugänglich sind). Eines hat die Berichte des Präsidenten sowie der Forschungskomitees publiziert. Das zweite Bulletin hatte den thematischen Schwerpunkt „Professional career paths and the labor market for sociologists“ (<https://www.sgs-sss.ch/wp-content/uploads/2019/12/SGS-Bulletin-155.pdf>). Darin waren Analysen zur Situation der Schweizerischen Soziologinnen und Soziologen auf dem Arbeitsmarkt (ein Jahr sowie fünf Jahre nach dem Abschluss an einer Schweizerischen Universität), ein Beitrag zu den Arbeitsmarkterfahrungen der Absolventinnen und Absolventen des Genfer Instituts für Soziologie sowie ein Beitrag der Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) zur Situation in Deutschland.

## **Kooperationen und internationale Beziehungen**

Das Bulletin „Professional career paths and the labor market for sociologists“ (siehe oben) wurde in Zusammenarbeit mit der Vorsitzenden der DGS publiziert. Das Forschungskomitee Gesundheits- und Medizinsoziologie hat mit den entsprechenden Fachgruppen bzw. Sektionen der DGS und ÖGS einen Dreiländerkongress organisiert. Die SGS selbst ist aktives Mitglied der *European Sociological Association* (ESA, <https://www.europeansociology.org/>) sowie der *International Sociological Association* (ISA, <https://www.isa-sociology.org/en>). Nach Möglichkeit nehmen Mitglieder des Vorstands der SGS auch an den entsprechenden Gremiensitzungen von ESA und ISA teil. Viele Mitglieder der SGS sind Teil von Sektionen der ESA und der ISA. (An der Universität Luzern wird am 9. Und 10. Oktober 2020 die Konferenz der ESA-Sektion RN 21 Quantitative Methods mit dem Titel „Quantitative Approaches to Analyzing Social Change“ durchgeführt.)

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Homepage der SGS (<https://www.sgs-sss.ch/de/>) informiert über Neuigkeiten, Konferenzen sowie auch über Aktivitäten der Forschungskomitees. Die SGS betreibt einen Newsletter, den man abonnieren kann. Er wird zusätzlich an alle Mitglieder der SGS versendet. Er wurde auch in 2019 mehrfach erstellt und versendet. Der Newsletter steht zum Download unter <https://www.sgs-sss.ch/de/die-gesellschaft/newsletter/> zur Verfügung.

## **Administration und Statistik**

Die Administration der SGS erfolgt zunächst einmal durch die Kooperation zwischen Präsident, Vizepräsident und Kassensführer. Bis Ende 2019 hat Ben Jann (Universität Bern) zugleich als Vizepräsident und als Kassensführer fungiert. Seit 2020 sind Christian Suter (Universität Neuchâtel) Vizepräsident und Oliver Nachtwey (Universität Basel) Kassensführer. Unterstützt wird die SGS seit 2019 durch ein Sekretariat, welche durch Seismo (Zürich) ausgeführt wird. Im Rahmen des Soziologiekongresses wurde die Generalversammlung der SGS durchgeführt. (Siehe dafür das Protokoll in dem ersten Bulletin in 2020). Für die Forschungskomitees wurden in 2019 einheitliche Emailadressen eingerichtet (...@sgs-sss.ch), so dass die Kommunikation diese Komitees besser als Teil der SGS repräsentieren kann (siehe unter <https://www.sgs-sss.ch/de/forschungskomitees/>).

## **Angaben über geplante Aktivitäten, Initiativen, Projekte**

Die SGS hat nun die Planung des nächsten Soziologiekongresses begonnen, der 2021 in Genf stattfinden wird. Zudem gibt es erste Überlegungen einen Dreiländerkongress durchzuführen, der durch die drei Fachorganisationen aus

der Schweiz (SGS), Deutschland (Deutsche Gesellschaft für Soziologie) und Österreich (Österreichische Gesellschaft für Soziologie) organisiert werden soll. Die SGS strebt weiter an, die Informationen zu den soziologischen Studienangeboten auf der Webseite der SGS systematisch zusammenzustellen. Zudem planen die einzelnen Forschungskomitees weitere Konferenzen und Workshops in 2020.